

Neue Fachleute braucht das Land

Die Veränderungen in der Technologie geschehen derzeit exponentiell. Deshalb ist es wichtig, gut ausgebildetes Personal zur Verfügung zu haben und für Nachwuchs in den Branchen zu sorgen, zum Beispiel mit der Ausbildung zum/zur Gebäudeautomatiker/in.



Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist der Einsatz, die Führung und Ausbildung von Berufslernenden und Mitarbeitenden und Projektleiter.

Wir Gebäudeautomatiker und alle Berufe der Gebäudetechnik spielen eine grundlegende Rolle bei der Umsetzung der Energiestrategie unseres Landes und werden dies auch in Zukunft tun. Zur Erinnerung: Die Energiestrategie legt die Ziele bis 2050 in den Bereichen Gebäude, Industrie, Verkehr, Landwirtschaft und Ernährung fest sowie für die Finanzmärkte, den Luftverkehr und die Abfallwirtschaft. In diesen Sektoren sind wir bereits aktiv. In gewisser Weise befinden wir uns auf einer grossen Baustelle, die mit riesigen Chancen, aber auch mit enormen Herausforderungen verknüpft ist. Diese müssen wir unbedingt angehen.

Gebäudeautomatiker stehen in der Verantwortung

Die Entwicklung der Technik hat dazu geführt, dass Gebäudeautomatiker eine grundlegende Verantwortung für den Erfolg von Bauprojekten tragen. Die Verbindung zwischen allen Gebäudetechniken – Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Sonnenschutz – ist die Gebäudeautomation. Die Integratoren haben die Aufgabe, diese Gewerke zu vernetzen und perfekt aufeinander abzustimmen, den Bauherrschaften leistungsfähige Management- und Monitoringtools zur Verfü-

gung zu stellen und vor allem für die Nutzen den allen erdenklichen Komfort zu schaffen. Die Gewerke werden jedoch noch zu oft einzeln geplant und konzipiert, wodurch Schwierigkeiten bei der Abstimmung entstehen können. Dies kann zu einem nicht konformen Betriebsverhalten der Einrichtungen führen. Im Interesse der Kunden und für das Ziel, qualitativ hochwertige Projekte zu realisieren, braucht es Fachleute, vor allem Automatikler, die die wesentlichen technischen Funktionen eines Gebäudes beherrschen. Nur sie können eine leistungsfähige, energieeffiziente Gebäudeautomation schaffen.

Ausbildung für Projektleiter Gebäudeautomation

Diese Erkenntnis bestand bei der GNI lange vor der Ausarbeitung der Energiestrategie. Der Wunsch, alle Berufe der Gebäudetechnik zusammenzubringen und Cross-Partnerschaften zu erleichtern, blieb nicht nur Vision. Die GNI erarbeitete vor über zehn Jahren in Partnerschaft mit suissetec und EIT.swiss (damals noch VSEI) die Ausbildung zum/zur Projektleiter/in Gebäudeautomation mit eidgenössischen Fachausweis (PL GA). Die Ausbildung steht einem breiten Publikum offen. Sie ist für Integrationsfirmen der Ge-

bäudeautomation interessant, die ihre Mitarbeitenden ausbilden möchten. Sie richtet sich aber auch an Elektroinstallateure, die sich für alle Techniken öffnen müssen, die sich um ihr Kerngeschäft drehen oder dieses ersetzen.

Intelligentes Bauen braucht qualifizierte Fachleute

Das Team, das die Inhalte der Ausbildung erarbeitete, hatte auch die HLK-Fachleute im Fokus. Es wollte die Berufsgruppen rund um die Gebäudeautomation zusammenbringen, damit alle bei der Realisierung eines Projekts eine gemeinsame Sprache sprechen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für intelligentes Bauen sind qualifizierte Fachleute, die effiziente Partnerschaften untereinander aufbauen.

Die Beschreibung des Berufs Projektleiter/in Gebäudeautomation mit eidgenössischen Fachausweis lautet unter anderem: Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist der Einsatz, die Führung und Ausbildung von Berufslernenden und Mitarbeitenden. Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudeautomation verstehen komplexe Zusammenhänge in der Gebäudetechnik. Sie verknüpfen die Fachgebiete Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär und Elektro (HLKSE) und arbeiten in der Regel bei Systemintegratoren, Versorgungsbetrieben, Gebäudebetreibern, im Facilitymanagement, in Planungsbüros oder in der Industrie.

Folgende vier Schulen bieten die Ausbildung zum/zur BP PL GA an:

- STFW, Schweizerische Technische Fachschule Winterthur
- IPSO Bildung AG
- IBW, Höhere Fachschule Südostschweiz
- Hftm, höhere Fachschule Grenchen

Jetzt im Frühjahr ist der ideale Zeitpunkt, um sich über die Ausbildung zu informieren und sich dafür anzumelden. ■

www.g-n-i.ch